



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Holger Dremel, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Daniel Artmann, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Thorsten Freudenberger, Martina Gießübel, Alfred Grob, Josef Heisl, Thomas Holz, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Helmut Schnotz, Martin Stock CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Wolfgang Hauber, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 19/5103, 19/5905

**Keine Toleranz für die Intoleranten – Islamismus transparent machen und umfassend bekämpfen VI:
Islamistische Versammlungen unterbinden und Einzelpersonen genau ins Visier nehmen**

Der Landtag stellt fest, dass die Versammlungsfreiheit nicht von Vereinigungen missbraucht werden darf, die auf der EU-Terrorliste geführt werden.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, auf Bundesebene darauf hinzuwirken, dass in § 86 Abs. 2 Strafgesetzbuch (StGB) auf die aktuelle Fassung der EU-Terrorliste verwiesen wird.

Der Landtag befürwortet darüber hinaus den Ausbau der Videoüberwachungen an besonderen Hotspots. Der Landtag bekräftigt, dass die Sicherheitsbehörden zudem die nötigen Rechtsgrundlagen und Mittel erhalten müssen, um Gesichtserkennungssoftware auf Großveranstaltungen einzusetzen. Der Landtag befürwortet die Kooperation und den Informationsaustausch mit ausländischen Nachrichtendiensten.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

II. Vizepräsident